



INFORMATIONSVORLAGE öffentlich

Federführung:

Referat Stadtentwicklung, Klima und Internationales

VORL.NR. 438/21

Sachbearbeitung:

Holger Heß

Datum:

22.12.2021

Betreff: Bürgerumfrage 2022

Bezug SEK:

Bezug: Vorlage 107/21

Anlagen: Monitor Nachhaltige Kommune, Bericht 2021, Visionen zur Stadt der Zukunft

Mitteilung:**Zusammenfassung**

Die Stadtverwaltung führt im Februar 2022 zum ersten Mal eine repräsentative Bürgerumfrage in Ludwigsburg durch. Gemeinsam mit der Evangelischen Hochschule werden etwa 10.000 Bürgerinnen und Bürger befragt.

Mit der Umfrage sollen die Lebensbedingungen und Sichtweisen der Menschen in Ludwigsburg erhoben und wissenschaftlich untersucht werden. Dabei interessieren die Stadt subjektive Einschätzungen und Bewertungen der Befragten zu den Themen Lebenszufriedenheit, Zufriedenheit mit der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat, Wohnen, Klima und Sozialer Zusammenhalt.

Ziel der Ludwigsburger Bürgerumfrage

Mit der Umfrage will die Verwaltung die Bürger an den Entwicklungen ihrer Stadt beteiligen. Die Ergebnisse der repräsentativen Umfrage dienen Politik und Verwaltung als Informationsgrundlage für Planungen und Entscheidungen. Die Bürgerumfrage ist ein Baustein der Beteiligung im Stadtentwicklungsprozess "Ludwigsburg geht weiter – wir gestalten Zukunft". Zu diesem Zweck werden im Rahmen der Umfrage die Lebensbedingungen und Sichtweisen von Bürgerinnen und Bürgern in Ludwigsburg erhoben und wissenschaftlich analysiert. Konkret bedeutet dies: Die subjektiven Meinungen, Einschätzungen und Bewertungen der Befragten werden zu verschiedenen Themen eingeholt und die Ludwigsburger Bevölkerung so an der Stadtentwicklung beteiligt.

Umsetzung der Erhebung

Die Ludwigsburger Bürgerumfrage ist ein Projekt der Stadt Ludwigsburg in Kooperation mit dem Institut für Angewandte Forschung (IAF) der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg. Vom IAF sind der Leiter des Instituts Prof. Dr. Peter Höfflin, sowie die akademischen Mitarbeiterinnen Angelina Bartz und Lena Ebert für die Bürgerumfrage Ludwigsburg zuständig und wissenschaftlich verantwortlich. Alle drei verfügen über Erfahrungen im Bereich Stadtverwaltung und mit Kommunalen Umfrageforschung.

Die Themen, die Gestaltung und die Details zur Durchführung der Bürgerumfrage wurden in enger Abstimmung mit der Statistikstelle der Stadt und in einer dezernatsübergreifenden Arbeitsgruppe erarbeitet. So konnten die relevanten Themen und Fragestellungen beispielsweise im Rahmen eines gemeinsamen Workshops von Mitarbeitenden der Fachbereiche konkretisiert werden. Die so entstandenen Fragestellungen wurden anschließend von Seiten des IAF messbar gemacht und die Erhebungsfragen zu einem wissenschaftlich fundierten Fragebogen zusammengestellt.

Wer wird befragt?

Zur Grundgesamtheit zählen alle Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren, die ihren Erstwohnsitz in Ludwigsburg haben. Für die Bürgerumfrage wurde eine repräsentative Zufallsstichprobe aus dem Einwohnermelderegister gezogen, in der insgesamt gut 10.000 Personen enthalten sind. Anschließend werden die Ergebnisse der Bürgerumfrage dann auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. Dieses Verfahren hat sich, sorgfältig durchgeführt, wissenschaftlich bewährt.

Durchführung der Umfrage

Die Befragung wird als reine Online-Erhebung durchgeführt. Alle Personen, die für die Umfrage ausgewählt wurden, erhalten ein postalisches Anschreiben mit einem Link und persönlichem Passwort, mit denen der Fragebogen geöffnet werden kann. Im Erhebungszeitraum werden Erinnerungsschreiben an die Personen gesendet, die ihren Fragebogen nach ca. vier bis sechs Wochen nicht beantwortet haben. Der Fragebogen kann in etwa 20 Minuten ausgefüllt werden. Die Angaben unterliegen strengen Datenschutzanforderungen, die Daten werden ohne Namen oder Adressen erhoben und sind ausschließlich für statistische Auswertungen bestimmt. Die Teilnahme ist anonym und freiwillig.

Nach Abschluss der Befragung werden die Antworten wissenschaftlich ausgewertet und die Ergebnisse abschließend veröffentlicht. Hier werden ausschließlich zusammengefasste Angaben über alle Befragten, wie zum Beispiel Männer und Frauen oder Ältere und Jüngere, gemacht. Die befragten Personen werden mit einem ausführlichen Informationsblatt über die Ziele und das Verfahren der Erhebung aufgeklärt.

Befragungsthemen

Leben in Ludwigsburg

- Wohnort (Stadtteil)
- Wohndauer (Ludwigsburg, Wohngegend, Wohnung)
- Beurteilung der Lebensqualität in der Stadt
- Zufriedenheit mit dem Leben in der Stadt, der Wohngegend, der Wohnung
- Zufriedenheit mit Angeboten/Lebensbereichen
- Fehlende Angebote in Ludwigsburg
- Zustimmung zu Aussagen über Ludwigsburg
- Wichtigkeit von Themen der Stadtentwicklung in Ludwigsburg

Stadtverwaltung und Kommunalpolitik

- Interesse an Kommunalpolitik und Tätigkeit der Stadtverwaltung
- Wahrgenommene Interessensvertretung durch den Gemeinderat
- Interesse und Informationswünsche zu städtischen Themen
- Informationslücken / Wünschenswerte Informationen
- Genutzte Informationswege städtisches Geschehen
- Priorisierung der Haushaltsausgaben

Klimawandel und Klimaschutz

- Einstellung zum Klimawandel
- Anzeichen und Auswirkungen des Klimawandels in Ludwigsburg
- Interesse an Informationen der Stadt zum Klimaschutz

Wohnen in Ludwigsburg

- Einstellung zur Wohnentwicklung in der Stadt
- Aktuelle Wohnform (Miete / Eigentum)
- Mögliche Wohnformen für die Zukunft
- Zufriedenheit Wohnungseigenschaften
- Größe der Wohnung
- Umzugsabsichten
- Umzugsgründe
- Umzugsziele
- Zufriedenheit mit der Wohngegend
- Fehlend in der Wohngegend

Soziales Zusammenleben und Ehrenamt

- Soziales Kapital in der Wohngegend
- Diskriminierungserfahrungen
- Gründe für Diskriminierungserfahrungen
- Ehrenamtliches Engagement

Angaben zur Person

- Geschlecht
- Geburtsjahr
- Staatsangehörigkeit (deutsch / nicht deutsch)
- Zuwanderung
- Bildungsabschluss
- Beschäftigungsformen
- Anzahl Personen im Haushalt
- Haushaltsform
- Subjektiv eingeschätzte wirtschaftliche Lage
- Haushaltsnettoeinkommen
- Geschätzter Wohnkostenanteil am Haushaltsnettoeinkommen

Zeitplan

Die Ergebnisse der Befragung werden im Sommer auf „MeinLB“, der Bürgerplattform für Ludwigsburg, zur Verfügung gestellt. Außerdem sollen die Ergebnisse auch im Rahmen der Zukunftswerkstatt im Mai thematisiert werden.

Der Gemeinderat erhält vorab einen Kurzbericht, dieser wird voraussichtlich Ende April vorliegen.

Visionen zur Stadt der Zukunft

Die Bertelsmann Stiftung und das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) haben zusammen mit dem Meinungsforschungsinstitut Kantar Public eine repräsentative Bevölkerungsbefragung durchgeführt. Für die Befragung wurden neun Zukunftsvisionen zur Diskussion gestellt. Diese beschreiben vereinfacht, wie die Stadt der Zukunft organisiert und beschaffen sein könnte. Wohin soll sich die (Stadt-)Gesellschaft entwickeln und wie soll sie organisiert sein? Abgefragt wurden positiv geprägte Zukunftsbilder für die nachhaltigere Stadt von morgen. Die Zusammenfassung der Befragungsergebnisse ist als Anlage beigefügt. Sie liefert interessante Impulse für die weitere Diskussion bei „Ludwigsburg geht weiter – wir gestalten Zukunft“.

Unterschriften:

Holger Heß

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler:
Alle FBe